



19.03.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der heutigen Ausgabe unseres Newsletters, möchten wir Sie wieder über aktuelle Neuigkeiten aus dem Bayerischen Landtag informieren.

Wir haben für Sie zusammengefasst:

- Kommt die Verkehrsdatenspeicherung?
- Das Friedrich-Dessauer-Gymnasium Aschaffenburg wird bayerische Pilotschule
- Aktuelles bei Plenum TV: Grundschulen in Bayern: das Prinzip "kurze Beine, kurze Wege" und Maßnahmen bei wirtschaftlichen Problemen von Kur- und Heilbädern
- Landtag Live mit Judith Gerlach: Ein Blick hinter die politischen Kulissen

Wir wünschen Ihnen einen schönen Frühlingsanfang!

Ihre Vertreter im Bayerischen Landtag,

Kommt die Verkehrsdatenspeicherung?



Die Verkehrsdatenspeicherung ist erneut ins Zentrum der politischen Diskussion gerückt. Bundesinnenminister Thomas de Maizière und Bundesjustizminister Heiko Maas diskutieren Medienberichten zufolge aktuell darüber, die Verkehrsdatenspeicherung bundesweit einzuführen und nicht mehr auf ein Tätigwerden der EU zu warten.

Bayerns Justizminister Prof. Dr. Winfried Bausback betont die zentrale Bedeutung der Verkehrsdatenspeicherung: "Wer die strafrechtlichen Mittel zur Bekämpfung von Terrorismus wirklich verbessern will, kommt an der Einführung der Verkehrsdatenspeicherung nicht vorbei – alles andere ist Augenwischerei. Wir können nicht auf der einen Seite neue Straftatbestände einführen und gleichzeitig unseren Staatsanwälten bei der Ermittlung der Taten eine Augenbinde anlegen. Und genau das tun wir. Wer terroristische Netzwerke aufklären will, um Täter zu bestrafen und weitere Taten zu verhindern, muss die Möglichkeit haben, auf der Grundlage eines richterlichen Beschlusses in Erfahrung zu bringen, mit wem sie kommuniziert haben."

Bausback weiter: "Wir brauchen keine Diskussion über das "ob" einer Verkehrsdatenspeicherung. Die Notwendigkeit bejahen uns die Fachleute seit Jahren. Über die verfassungs- und europarechtlichen Möglichkeiten haben Bundesverfassungsgericht und Europäischer Gerichtshof längst entschieden. Wir brauchen eine ernsthafte Debatte über das "Wie" – also über eine verfassungs- und rechtsstaatskonforme Ausgestaltung mit Augenmaß. Die sollten wir jetzt führen!"

Die CSU-Fraktion befürwortet eine schnelle Einführung der Verkehrsdatenspeicherung ausdrücklich. Sie setzt sich seit Langem für ein neues Gesetz zur digitalen Spurensicherung ein. Telekommunikationsverbindungsdaten sind nicht nur für die Aufklärung terroristischer Anschläge von Bedeutung. Sie können auch bei Ermittlungsverfahren zu anderen, wesentlich häufiger vorkommenden schweren Straftaten entscheidende Beiträge leisten. Es ist die Aufgabe des parlamentarischen Gesetzgebers auf Bundesebene, die nähere Ausgestaltung in diesem grundrechtssensiblen Bereich - unter

Berücksichtigung der Vorgaben des Europäischen Gerichtshofs sowie des Bundesverfassungsgerichts - in einem formellen Gesetz zu regeln.

Unser Film zum Thema

Bild: rolffimages - Fotolia

Das Friedrich-Dessauer-Gymnasium Aschaffenburg wird bayerische Pilotschule



Das Friedrich-Dessauer-Gymnasium Aschaffenburg ist eine von 47 Pilotschulen für die Mittelstufe Plus. Das gab Bildungsminister Dr. Ludwig Spaenle am 12. März bekannt. Für die Landtagsabgeordnete Judith Gerlach eine gute Wahl: „Die Mittelstufe Plus ist ein zukunftsweisendes Konzept, das Schülerinnen und Schülern mit dem entsprechenden pädagogischen Bedarf mehr Lernzeit ermöglicht. Die Teilnahme des Dessauer Gymnasiums am Pilotverfahren ermöglicht es, direkt vor Ort erste Erfahrungen mit dem Konzept zu sammeln.“

71 Schulen aus ganz Bayern hatten sich beworben, zwei Drittel davon wurden in den Kreis der Pilotschulen aufgenommen. Dabei war es wichtig, dass sowohl große wie kleine Gymnasien einbezogen werden. Außerdem wurde sichergestellt, dass Gymnasien in Städten, Großstädten wie auch im ländlichen Raum, sowie Gymnasien mit unterschiedlichen Ausbildungsrichtungen und Sprachen folgen in den Pilotversuch einbezogen werden. Letztlich kann so die gesamte Vielfalt der bayerischen Gymnasiallandschaft abgebildet werden.

„Die Mittelstufe Plus ist unsere Antwort auf die wachsende Heterogenität der Schülerschaft“, so Judith Gerlach. „Die Schülerinnen und Schüler erfahren eine deutliche Entlastung bei den Wochenstunden und in der Anzahl der Fächer. Und sie bekommen eine zusätzliche Förderung – vor allem in den Kernfächern.“

Das Konzept der Mittelstufe Plus geht auf eine Resolution der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag zurück, die sie vergangenes Jahr bei ihrer Klausurtagung in Kloster Banz verabschiedet hat.

Nach der Pilotphase wird es – eine positive Bilanz vorausgesetzt – jedem Gymnasium freigestellt sein, die Mittelstufe Plus anzubieten.

Weitere Infos finden Sie auf der [Internetseite des Kultusministeriums](#)

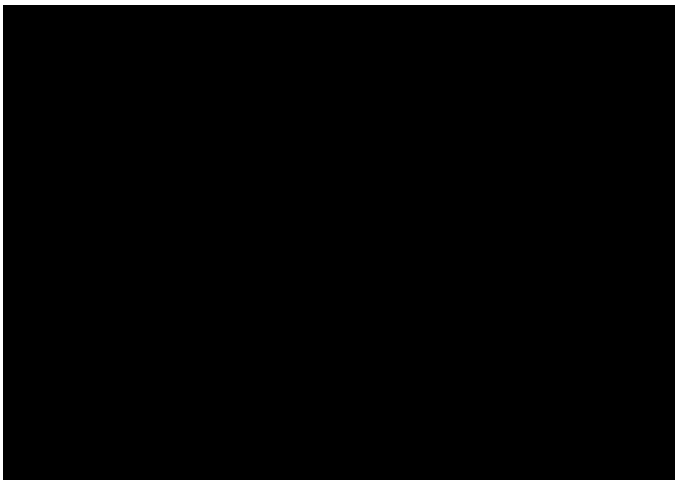
Aktuelles bei Plenum TV: Grundschulen in Bayern: das Prinzip "kurze Beine, kurze Wege" und Maßnahmen bei wirtschaftlichen Problemen von Kur- und Heilbädern

Judith Gerlach nimmt Stellung bei Plenum.TV bei Main.TV.

Welche Möglichkeiten gibt es um unseren Schülern das Prinzip "kurze Beine, kurze Wege" zu ermöglichen?

Welche Maßnahmen können bei den wirtschaftlichen Problemen unserer Kur- und Heilbädern ergreifen?

Hier geht's [zu Plenum.TV](#)





Wie entstehen Gesetze? Was machen unsere Politiker eigentlich in München? Diese und viele andere Fragen kann Elisabeth Rosselit jetzt leicht beantworten. Sie ist eine der 16 Teilnehmer bei der Aktion ‚Landtag Live 2015‘.

Der Landtagsabgeordneten Judith Gerlach aus Aschaffenburg hat sie drei Tage bei ihrer Arbeit über die Schulter geschaut. Die 21-jährige Aschaffenerin durfte also bei den Plenar-, Ausschuss-, Fraktionssitzungen und Arbeitskreisen teilnehmen. Dabei war die Studentin mehr als ein Schatten – auch ihre politischen Ansichten waren gefragt. Politik hautnah also! Schon zum 6. Mal fand das gemeinsame Projekt von der Kolpingjugend Bayern und Katholischen Landjugendbewegung statt.

Die Besonderheit: Die Abgeordneten sind gleichzeitig Ansprechpartner der Teilnehmer. Dadurch wird es zu einem persönlichen, unvergesslichen Erlebnis. Judith Gerlach ist begeistert von ‚Landtag Live‘. „Bei dem Projekt können uns die jungen Leute mit Fragen löchern. Wir Politiker bekommen schöne und wichtige Impulse, für eine junge und zeitgemäße Politik!“

Foto: Dank Judith Gerlach kennt Projektteilnehmerin Elisabeth Rosselit den Landtag jetzt nicht nur von außen, sondern auch von innen